

BVE zerstreut in alle Himmelsrichtungen

FUßBALL Zahlreiche Akteure des ehemaligen Landesligisten Essen sind schon bei neuen Clubs untergekommen

VON STEPHAN TÖNNIES

ESSEN – Der BV Essen hatte Anfang November 2020 seinen vorzeitigen „Abschied“ aus der Fußball-Landesliga angekündigt. Das Team aus dem Landkreis Cloppenburg zog die „Reißleine“, wie Präsident Paul Kolker seinerzeit auf einer Pressekonferenz betonte und die Abmeldung der Landesliga-Mannschaft vom Spielbetrieb bekannt gab. Spieler und Trainerteam sind seinerzeit freigestellt worden. „Angesichts der Corona-Pandemie bleibt uns keine andere Wahl“, sagte Kolker damals.



Zahlreiche Spieler aus dem Kader des BV Essen – hier ein Foto vom Sommer 2020 – haben schon bei neuen Clubs zugesagt.

BILD: JÜRGEN SCHULTJAN

NEUSTART IN KREISLIGA

Denn ohne Spiele – die letzte Heimpartie datierte vom 17. November 2019 – fehlten dem BV Essen laut Kolker die Einnahmen. Auch flossen die Sponsorengelder nicht, wie es erforderlich gewesen wäre, um ohne Risiko den Spielbetrieb aufrecht erhalten zu können. Essen wird in der Saison 2021/22 in der Kreisliga den Platz der eigenen Reserve übernehmen.

Mittlerweile haben viele ehemalige Spieler aus dem damaligen BVE-Kader neue Clubs gefunden. Die Spieler sind zerstreut in alle Himmelsrichtungen. Unsere Redaktion gibt einen kurzen

Überblick, wohin einige Spieler gewechselt sind. Die beiden Torhüter Vincenz Busse und Janne Ole Kay haben bereits neue Clubs gefunden.

Kay schließt sich dem Landesligisten VfL Wildeshausen an, während Busse im Landkreis Cloppenburg bleibt. Den einsichtigen Fänger des BVC zieht es

in die Bezirksliga zum SV Ems-tek. Ebenfalls weiterhin im Landkreis Cloppenburg aktiv sein wird Noah Maletzko. Er hat sich Hansa Friesoythe an-

geschlossen. In den Nachbar-kreis Vechta zieht es Philipp Ihnken. Sein Wechsel zum Bezirksligisten SFN Vechta wurde bereits im Dezember 2020 unter Dach und Fach gebracht.

DUO WECHSELT ZUM SVW

Unterdessen wechseln Abdoullie Sillah und Nikita Kirik an die Küste. Das Duo heuert gemeinsam beim SV Wilhelms-haven an. Michael Lohe geht dagegen in seiner Heimatregion wieder auf Punktejagd. Er steht nun in Diensten des SV Polle (Emsland). Indes versucht „Ordi“ Kheder in der Oberliga beim TuS Bersenbrück sein Glück. Lucas Abel ging zum VfL Wildeshausen, während Majkel Peci ins Ausland wechselt. Er spielt für KF Turbina Cërrik (Albanien).

Lea Meyer verfehlt EM-Finale



Lea Meyer (VfL Lönningen) wird im zweiten Vorlauf Neunte.

BILD: IMAGO

LÖNINGEN/TORUŃ/JAN – Es hat nicht sollen sein. Lea Meyer (VfL Lönningen) verpasste in Toruń (Polen) bei der Hallen-Europameisterschaft das Finale über 3000 Meter. Im zweiten von zwei Vorläufen, der der erheblich schnellere wurde, lief es für die 23-Jährige bis zur 1000-Meter-Marke mit etwa 3:00 Minuten noch gut.

Doch Meyer musste immer wieder die Spur wechseln, kam nicht mehr richtig an die sich nach gut 2000 Metern immer mehr absetzende Führungsgruppe heran. Das Feld zog sich immer mehr auseinander, so dass Meyer allmählich ein einsames Rennen lief und die Hoffnung schwand, unter die vier besten Zeitschnellsten ins Finale zu kommen. Am Ende wurde sie in 9:05,13 Minuten Neunte in ihrem Lauf (Siegerzeit: 8:52,22 Minuten). Für das heutige Finale (21 Uhr) hätte Meyer unter 8:57,28 Minuten und so deutlich unter ihrer Bestzeit (9:00,05) bleiben müssen.

Mehr Glück hatte ihre Team-Kollegin Elena Burkard (LG Nordschwarzwald), die in ihrem Vorlauf stets in der Führungsgruppe mithalten konnte und als Zweite in persönlicher Bestzeit von 8:56,56 Minuten ins Finale kam.

Männer des TVC nehmen an Pokalrunde teil

CLOPPENBURG/JAN – Handball-Drittligist TV Cloppenburg nimmt das Angebot des DHB an, nach dem Abbruch der Saison an der sogenannten Pokalrunde teilzunehmen. Meldeschluss ist der 14. März, ehe am Dienstag, 16. März, in einer Videokonferenz der genaue Modus mit den Teilnehmern besprochen wird.

Diese Runde, einige Teams (Zahl noch offen) werden sich für den DHB-Pokal qualifizieren können, soll am 10./11. April oder 17./18. April beginnen und Ende Mai beendet sein. „Wir waren uns mit Spielern, Trainern und Offiziellen einig: alle wollen unbedingt an dieser Runde teilnehmen“, sagt Christian Bien vom TVC-Teammanagement. Möglichst zeitnah, da alle Voraussetzungen schnell erfüllt werden können, soll das Training beginnen. Gespielt wird aber in der Halle Leharstraße – nicht in der TVC-Halle.

14 Mannschaften aus den Dritten Ligen haben für die Aufstiegsrunde zur Zweiten Liga gemeldet, darunter Eintracht Hagen, der TuS Vinnhorst und der TuS Spenge aus der Gruppe des TVC.

WAS DAZU NOCH WICHTIG IST

Der Kader des BVE vor dem Saisonstart 2020/2021

ESSEN/CLOPPENBURG/STT – Als am 4. September 2020 das bekannte und beliebte Fußball-Sonderheft „Steilpass“ zum Saisonstart erschien, ging der BV Essen mit diesem Kader um den Trainer und Sportlichen Kader Mohammad Nasari in die Landesliga-Spielzeit: **Torhüter:** Janne Ole Kay, Vincenz Busse.



Cover vom Steilpass aus der Saison 20/21. BILD: STEPHAN TÖNNIES

Abwehr: Kenny Monfort, Noah Maletzko, Ilias Kasapis, Philipp-Jonas Ihnken, Ivan Buzynnikov und Orgest Buzi.

Mittelfeld: Abdoullie Sillah, Quendrim Krasniqi, Jeremy Rostowski, Bekim Erkoceviq, Enes Muric, Michael Lohe, Nikita Kirik, „Ordi“ Kheder, Henry Odia, Adelaid Thaci und Majkel Peci.

Angriff: Kemal Salihagic, Lucas Abel und Reinhard Young.

Trainer und Sportlicher Leiter: Mohammad Nasari.

Co-Trainer: Dimitrios Kastanis.

Torwart-Trainer: Tom Bremermann.

Teammanager: Georg Witte.

Betreuer: Ludger Ostendorf.

Zeugwart: Dieter Hartwig.

Volleyball-Verband plant Freiluft-Turniere im Sommer

CORONA-KRISE DVV reagiert auf Saisonabbruch von Dritter Liga bis Kreisliga – Baukasten entwickelt

CLOPPENBURG/HB/JAN – Nach dem endgültigen coronabedingten Abbruch der Saison 2020/2021 durch den Deutschen Volleyball-Verband (DVV) in den Dritten Ligen und in den Regionalligen reifen bei den Verantwortlichen Gedanken, einen alternativen Spielbetrieb auf die Beine zu stellen. Bereits Mitte Dezember hatte der Nordwestdeutsche Volleyball-Verband (NWVV) wegen der vielen offenen Fragen im Zuge der Pandemie beschlossen, den Spiel-

betrieb auf Landesebene auszusetzen sowie auf den Auf- und Abstieg zu verzichten.

Alle Mannschaften, die 2020/2021 spielberechtigt waren, können laut DVV-Beschluss diese Berechtigung für die Saison 2021/2022 bis zum 15. Mai 2021 beantragen. Hoffnung setzt der DVV nun in das gemeinsam mit den Landesfachverbänden entwickelte Projekt „VEREINT zurück“. Danach soll laut Mitteilung im Sommer unter Wettkampfbedingungen wieder auf das



Mit dem Projekt „VEREINT zurück“ soll im Sommer im Freien wieder zum Volleyball gegriffen werden. BILD: PATTEN

(Freiluft)-Feld zurückgekehrt werden – wenn es die Inzidenzzahlen zulassen. Dafür sei ein Baukasten entwickelt worden, der für alle Landesverbände eine mögliche Spieloption sowie Variante für eine Rückkehr im Sommer darstellt. Dabei seien die Spielformen unterschiedlich. Gespielt werden solle nach Hallen-Regeln und mit mindestens vier Spielerinnen beziehungsweise Spielern auf dem Feld.

„Wir haben die Situation und die politischen Entschei-

dungen sehr lange beobachtet, bevor wir eine Entscheidung fällen konnten“, erklärt DVV-Präsident René Hecht: „Schlussendlich war eine Einstellung des Saisonspielbetriebs unumgänglich. Wobei uns wichtig war, dass man gemeinsam mit den Landesverbänden eine Alternative anbietet, die keinen Einfluss auf die sportlichen Ergebnisse der Hallen-Saison hat, aber eine Möglichkeit ist, um als Volleyball-Team gemeinsam spielen zu können.“

Organisationsteam stolz auf neue Homepage

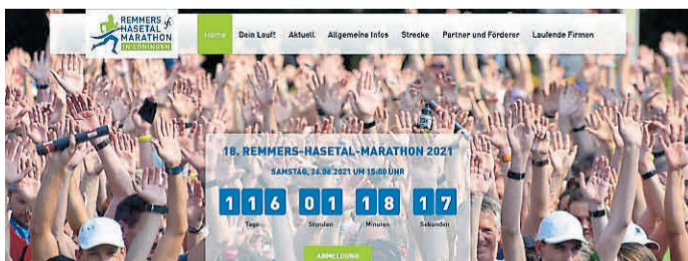
HASETAL-MARATHON Lönninger setzen verstärkt auf digitale Präsenz – Finanzielle Unterstützung vom Land

VON STEPHAN TÖNNIES

LÖNINGEN – „Mit unserer neuen frischen und übersichtlichen Website wollen wir noch mehr Freunde des Laufsports zu unseren schönen Laufstrecken locken“, so das Organisationsteam des Lönninger „Sommerabend-Lauffestes“ bei der Vorstellung ihrer neuen Internetpräsenz, die unter der Adresse www.remmers-hasetal-marathon.de (unsere Redaktion berichtete) aufgerufen werden kann.

HOME PAGE-STATISTIKEN

Corona hat noch einmal ganz deutlich gezeigt, wie wichtig die verschiedenen Online-Angebote für Firmen und natürlich auch für Veranstaltungen



Neue Internetpräsenz: Die Website vom Remmers Hasetal Marathon in Lönningen

BILD: SCREENSHOT STEPHAN TÖNNIES

sind, so die Organisatoren. „Durch umfangreiche Homepage-Statistiken der vergangenen Jahre war uns dieser Trend schon lange bewusst. Wir hatten zur letzten Veranstaltung in zwölf Monaten rund 150.000 Seitenaufrufe von über 30.000 Nutzern“, berichten die Organisatoren des Lönninger Remmers Hasetal Marathon Armin Beyer, Jens

Lüken und Stefan Beumker.

„Dies ist natürlich nur möglich, wenn die Website rein technisch auch immer ‚State of the art‘, also immer auf dem neuesten Stand der Technik ist“, fügten sie hinzu. Hieran wurde noch einmal kräftig gearbeitet. Die Lönninger freuen sich, dass die neue Webpräsenz jetzt noch problemloser auf allen Desktop-Rechnern

sowie auf allen mobilen Endgeräten wie Smartphones, Tablet-Computern und Co. aufrufbar ist.

ONLINE-PRÄSENZ

Diese als „responsives Design“ bezeichnete Notwendigkeit, ist bei der Marathon-Seite besonders wichtig, denn auch in der Vergangenheit wurde die Online-Präsenz schon zu rund 80 Prozent von mobilen Endgeräten aufgerufen. Alle angemeldeten Läufer erhalten auf diesem digitalen Wege einige Wochen vor der Veranstaltung umfangreiche aktuelle Informationen personalisiert über eine webbasierte, interaktive Lösung zugesandt – unter anderem: Anmeldeinformationen, Teilnahmebedingungen,

Hinweise zum Startbüro, Parkhinweise und Zeitplan. Die Zeiten, in denen in Lönningen Unmengen von Informationspapieren im Startbüro ausgelegt wurden, sollen bald der Vergangenheit angehören.

UNTERSTÜTZUNG

Finanzielle Unterstützung bei den beiden Digitalprojekten erhielten die Lönninger vom Land Niedersachsen beziehungsweise von der NBank. „Wir danken sehr für diese bemerkenswerten Förderung, denn unsere Veranstaltung könnte die Kosten im unteren fünfstelligen Bereich alleine auf keinen Fall finanzieren“, sagte Beumker, der für die Antragstellung verantwortlich zeichnete.